

## Widerstand gegen Tierfabriken: LKA überwachte Telefone Übers Ermitteln, Bespitzeln und Abhören

*Es empfiehlt sich vorerst den Beitrag "Ein Spitzel in der Wietze/n - Kamagne" (grünes blatt Nr. 64 oder im Internet unter: [kampagne-gegen-tierfabriken.info](http://kampagne-gegen-tierfabriken.info)), zu lesen. Um Lesegewohnheiten entgegen zu kommen wurde der folgende Text der in Deutschland gängigen Grammatik und Rechtschreibung angepasst. Anmerkung der Redaktion.*

Philipp Waldnah / Über den Jahreswechsel 2013 / 2014 hörte das Landeskriminalamt (LKA) Niedersachsen drei Monate lang die Handys von drei Personen ab, die gegen Tierfabriken aktiv sind oder waren.

Eine von mehreren Möglichkeiten, diese Geschichte zu erzählen, ist es, bei den Hühnermastanlagen in Alvesse und Mehrum (beide im Landkreis Peine in Niedersachsen) zu beginnen. Diese wurden beide im Jahr 2011 – jeweils kurz vor ihrer Inbetriebnahme – in Brand gesetzt.<sup>1</sup> Zu den Aktionen bekannten sich die Gruppe Ei<sup>2</sup> sowie die Animal Liberation Front (ALF)<sup>3</sup>, die in ihren Erklärungen beide auch den Kampf gegen Tierausbeutung als Motivation nannten. Wegen des hohen Sachschadens – alleine in Alvesse betrug er zirka 500.000 Euro – und wegen der unaufgeklärten Brände der Mastanlagen in Sprötze (Juli 2010), zu dem sich ebenfalls die ALF bekannte, sowie in Schnega (Dezember 2011) hatten Polizei und Staatsanwaltschaft ein erhöhtes Aufklärungsinteresse. Das kann den Ermittlungsakten entnommen werden, die uns inzwischen vorliegen und insgesamt knapp 700 Seiten umfassen.

### Doch wie kam es schließlich zur Abhörung der Telefone?

Zunächst fanden die Polizeien keinerlei Spuren oder Hinweise, die auf bestimmte Menschen hindeuteten – obwohl das darauf spezialisierte Kriminaltechnische Institut des LKA Niedersachsen mehrere Fundstücke

von der Brandruine in Alvesse genau untersucht und als „Bestandteile von Brandvorrichtungen“ identifiziert hatte. Im März und April 2012 beendete die lokale Polizeiinspektion jedoch erfolglos seine Ermittlungen bezüglich beider Aktionen und übergab die Akten nacheinander der Staatsanwaltschaft Braunschweig. Das weitere Vorgehen dieser Behörde sowie des LKA-Staatsschutz lässt sich anhand der Akten nicht richtig nachvollziehen. Ob dafür wohl weitgehende Ahnungs- oder Planlosigkeit eine Rolle gespielt haben mögen? Jedenfalls stellte die Staatsanwaltschaft die Alvesse-Ermittlungen in der Folge offiziell gleich zwei Mal ein – im April und im August 2012.

### Trotz Einstellungen ermittelte das LKA weiter

Währenddessen blieben andere aktiv. Zum Ersten: Das LKA observierte sechs Monate lang einen Aktivist im Rahmen eines sogenannten Gefahrenermittlungsvorgangs und produzierte zwei Ermittlungsberichte durch Kriminaloberkommissar Stefan Spittler (LKA-Staatsschützer gegen „links“). Zum Zweiten: Das Bundes-

kriminalamt versuchte, ein gemeinsames Treffen von Behördenvertretungen aus Niedersachsen, Berlin und Bologna (Italien) zu koordinieren, da die Staatsanwaltschaft Bologna Zusammenhänge zwischen den Aktionen in Alvesse, Mehrum und einer Aktion in Bologna am 21. Juli 2011 vermutete, wo fünf Tage nach dem Brand in Alvesse dreißig Hühner aus einem Forschungszentrum befreit wurden, welches anschließend in Brand gesetzt wurde.<sup>4</sup> Ob dieses angedachte Treffen zustande kam, ist aus der Ermittlungsakte nicht ersichtlich. Zum Dritten: Auch die Aktivitäten der V-Person Ralf Gross, die explizit zur Aufklärung der Brände eingesetzt worden war, vermehrten und spitzten sich im weiteren Verlauf noch zu.<sup>5</sup>

### Neben Ralf Gross gab es noch weitere Personen die Informationen an das LKA weitergaben

An dieser Stelle bietet sich ein Exkurs an, denn wir erfahren aus den Akten: Ralf war nicht die erste Person, die der Polizei Informationen lieferte. Bereits am 27. Dezember 2011 trafen



Quelle: Privat

<sup>1</sup> siehe z. B. zu Alvesse <http://celleheute.de/fast-fertige> und zu Mehrum <http://www.paz-online.de/Peiner-Land/Hohenhameln/Tierschutzorganisation-bekannt-sich-zu-Brandanschlag>

<sup>2</sup> Quelle: <https://linksunten.indymedia.org/de/node/44055>

<sup>3</sup> Quelle: <https://linksunten.indymedia.org/de/node/48389>

<sup>4</sup> siehe z. B. <https://linksunten.indymedia.org/de/node/58083>